


In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn

zu ihnen, und
Herrn umstrahl-

| | | | |
|----------------|-------------------------------------|----------------------------|---|
| KONTAKT | NR. 12 | DEZ '03 - JAN '04 53. JG |  |
| | PFARRGEMEINDE GÖTZIS | | |
| © | DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM NACH LUKAS | | |

der Glanz des
te sie. Sie fürch-

teten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.



Spenden für unser
Pfarrblatt, den »KONTAKT«
sind möglich bei der ...

- > BTV Götzis, 177 270 016
- > Hypo Götzis, 671 322 126
- > Raiffeisenbank Götzis, 82 362
- > Volksbank Götzis, 181 000 245
- > Sparkasse Götzis, 100 001 528
- > und in der Pfarrkanzlei

Vergelt's Gott!





Normalerwis kriagt ma für
eppas, was ma für Kircha tuat,
a Vergealt's Gott.

Dass'r 1.181,14 € für da
Kontakt am 9. Novembr
gspendet hond, des wird
mideschtens doppelt vergolta!



Mesuerlis
B.

| | | | |
|---|------------------------|-----------------|--|
| KONTAKT | .1 | Ein Kind ist |  |
| | | uns geboren ... | |
|  | ... ein Friedensfürst? | | |



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen ...
In unseren Tagen erlassen Machthaber Befehle mit der
Folge, dass die Opferlisten immer länger werden ...
Gott wurde Mensch, nicht in einer leuchtenden Stall-
Idylle, sondern in Armut, Not und Flüchtlingselend:
„Als Herodes merkte, dass die Sterndeuter ihn getäuscht
hatten, wurde er sehr zornig und ließ in Bethlehem und
der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von
zwei Jahren töten ... So erfüllte sich, was durch den
Propheten Jeremia gesagt worden ist: Das Geschrei war in
Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte
um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn
sie waren dahin“. Bei diesem Gemetzel halfen allerdings
noch keine Hubschrauber und ferngesteuerte Raketen.
In der Karikatur von Kurt Susana erscheint der römische
Soldat mit Speer im Vergleich zum Panzer von heute fast
harmlos. Heutiges Morden verläuft effizienter.
Ein Kind ist uns geboren, ein Friedensfürst?
Dass sie die Hoffnung nicht verlieren wünscht Ihnen
für das Kontaktteam - Manfred Dünser

Wegkreuz St-Ulrich, Straße 29



„Dieses Kreuz wurde erstellt von Katharina Dünser anno 1905.“ So soll bei diesem Wegkreuz auf der Rückseite des INRI-Täfelchens zu lesen sein. Während bei den meisten bisher besprochenen Kreuzen nur selten einmal das Jahr ihrer Errichtung bekannt ist, sind wir bei diesem darüber also gut informiert. Auch der Götzner Chronist Ulrich Dünser erzählt in seinen Aufzeichnungen von seiner Kusine Katharina (vulgo »Kathri-Bäs«), die im oben erwähnten Jahr dafür gesorgt habe, dass an dieser Stelle ein Wegkreuz seinen Platz bekam. Über den ausführenden Künstler fehlen Angaben, doch es wird berichtet, bei einem heftigen Sturm sei es später buchstäblich geknickt worden. Die Kirchgänger, denen es in der nächsten Zeit fehlte, mussten sich dann noch eine gute Zeit gedulden, bis nach einer Neugestaltung der umgebenden Gartenanlage auch für das neue Kreuz ein angemessener Platz geschaffen worden war. In den 60er-Jahren erfolgte eine gründliche Renovierung. Um die Figur des Gekreuzigten einigermaßen gegen Wind und Wetter zu schützen, bekam sie außer einem Dach auch eine Schutzwand. Als vor drei Jahren neuerlich Reparaturen anfielen, beteiligten sich Götzner Handwerksbetriebe in guter alter Tradition unentgeltlich daran.

Kapelle Berg in neuem Glanz



In der Kapelle Berg wurden in der letzten Zeit einige dringende Arbeiten durchgeführt. Unter anderem wurde das Dach saniert, die kompletten elektrischen Anlagen sind wieder auf dem neuesten Stand, die Fenster und der Innenraum wurden gemalt und nicht zuletzt erklingen seit dem heurigen Sommer wieder alle Töne am doch schon sehr alten Harmonium. Grund genug, um am Montag, 8. Dezember 2003, 10.45 Uhr einen Gottesdienst zu feiern. Außerdem möchten wir auch auf die bereits traditionelle Weihnachtsmesse am 25. Dezember 2003 um 8.00 Uhr hinweisen. Wir laden alle und ganz besonders die Bevölkerung der Region herzlich ein, die Kapelle wieder einmal mit Leben zu erfüllen.



Für Jubiläen, Weihnachtsfeiern, usw. empfehlen wir ein Fest im PFARRSAAL mit der neuen Klimaanlage. Der Saal bietet je nach Bestuhlung bis zu 270 Personen Platz. Die Vermietung des Saales erfolgt über das Pfarrsekretariat, Tel 0 55 23-62 255 bzw. per E-Mail: pfarre.goetzis@vol.at. Pfarrsaal, Regie, Foyer € 195,-; Küche € 50,- Bildungsveranstaltung bzw. Saal für Proben € 75,- Sitzungszimmer 1 € 50,-; Sitzungszimmer 2 € 40,-








Donnerstag, 4. Dezember 2003

7.45 Schülermesse der 4b VS-Markt 
17.30 Messfeier 



Freitag, 5. Dezember 2003

6.00 Rorate 
17.30 Messfeier 

2. Adventsontag, 7. Dezember 2003

18.30 Vorabendmesse 
8.00 Messfeier 
9.30 Messfeier mit Dr. Hans Fink - musikalisch
gestaltet von der Gruppe Begegnung 
anschließend Pfarrcafe
10.30 Messfeier 
10.45 Familienwortgottesdienst 

Mariä Empfängnis - Montag, 8. Dezember 2003

9.30 Messfeier - musikalisch gestaltet vom
Kirchenchor, Kolping-Gedenktag 
10.45 Messfeier 


Dienstag, 9. Dezember 2003

7.45 Schülermesse der VS-Berg 
17.30 Messfeier 



Mittwoch, 10. Dezember 2003

19.00 Messfeier 





Donnerstag, 11. Dezember 2003

7.45 Schülermesse der 3c VS-Markt 
17.30 Messfeier 

Freitag, 12. Dezember 2003

6.00 Rorate 
17.30 Messfeier 

3. Adventsontag, 14. Dezember 2003


18.30 Vorabendmesse 
8.00 Messfeier 
9.30 Messfeier - musikalisch gestaltet vom
Gesangsverein Harmonie 
anschließend Pfarrcafe
10.30 Messfeier 

10.45 Familienmesse 

Dienstag, 16. Dezember 2003

17.30 Messfeier 



Mittwoch, 17. Dezember 2003

7.45 Wortgottesdienst für die 2. Klassen HS 
19.00 Bußfeier 







Donnerstag, 18. Dezember 2003

7.45 Wortgottesdienst für die 4. Klassen HS 

Freitag, 19. Dezember 2003

6.00 Rorate 
7.45 Wortgottesdienst für die 3. Klassen HS 
17.30 Messfeier 

4. Adventsontag - 21. Dezember 2003

18.30 Vorabendmesse - musikalisch gestaltet
von der „Götzner Stimmbänd“ 
8.00 Messfeier mit Joef Marte, Pfr.i.R. 
9.30 Messfeier 
10.30 Messfeier 
10.45 Familienmesse 
16.30 Adventandacht der Kolpingfamilie 




Montag, 22. Dezember 2003

7.45 Wortgottesdienst für die 1. Klassen HS 






Dienstag, 23. Dezember 2003

17.30 Messfeier 

Heiliger Abend - 24. Dezember 2003

15.30 Messfeier für Heimbewohner
und Angehörige 
16.30 Treffpunkt 
17.00 Waldweihnacht beim Jugend -
und Bildungshaus St. Arbogast
22.30 Weihnachtsmette 



Hochfest der Geburt Jesu - 25. Dezember 2003

8.00 Messfeier 
8.00 Messfeier 
9.30 Messfeier 
musikalisch gestaltet
vom Kirchenchor und dem Orchesterverein
10.30 Messfeier 
18.30 Weihnachtsvesper 

Fest des Heiligen Stephanus - 26. Dezember 2003

9.30 Messfeier 

Fest der Heiligen Familie - So, 28. Dezember 2003

18.30 Vorabendmesse 
9.30 Messfeier 

Dienstag, 30. Dezember 2003

17.30 Messfeier 

Mittwoch, 31. Dezember 2003

18.30 Jahresabschluss-Gottesdienst 




Donnerstag, 1. Jänner 2004 - Neujahr

9.30 Messfeier 




Freitag, 2. Jänner 2004

17.30 Messfeier 

Sonntag, 4. Jänner 2004

18.30 Vorabendmesse 
9.30 Messfeier 
10.30 Messfeier 

Erscheinung des Herrn - Dienstag, 6. Jänner 2004

8.30 Messfeier der Handwerkerzunft 
9.30 Messfeier 
10.30 Messfeier 

Geänderter Begräbnisritus in der Pfarre Götzis

Weil der Christ durch die Taufe mit Christus verbunden ist, betrifft sein Sterben nicht nur ihn selber, seine Familie und Freunde, sondern auch die Kirche.

An den Tagen zwischen Tod und Begräbnis gedenkt sie deshalb bei der Totenwache in besonderer Weise der/des Verstorbenen. In Götzis ist die Totenwache am Vorabend des Begräbnisses in der Alten Kirche. Anschließend wird die Möglichkeit geboten, in der Trauerhalle beim Friedhof Erlach den Verstorbenen mit Weihwasser zu ehren. Das Besprengen mit Weihwasser weist darauf hin, dass der Christ bereits durch die Taufe für das ewige Leben bestimmt wurde.

Weil die kirchliche Gemeinde ihre wichtigen Vollzüge im Kirchenraum feiert, scheint es auch am Begräbnistag stimmiger zu sein, vom Verstorbenen inmitten der Gottesdienstgemeinde Abschied zu nehmen. Die kirchlichen Begräbnisfeierlichkeiten sind immer Ausdruck von Trauer und Hoffnung, von Tod und Auferweckung.

Der Begräbnisritus wird ab 1. Jänner 2004 dahingehend geändert, dass die/der Verstorbene im Gottesdienst nochmals in die Mitte der Kirchengemeinde genommen wird, um so die Verbindung mit dem auferstandenen Herrn zu verdeutlichen. Nach dem Gottesdienst wird die/der Verstorbene zur Ruhestätte im Friedhof geleitet.

Verschiedene Rituale beim kirchlichen Begräbnis: **ERDBESTATTUNG** oder **URNENBEISETZUNG**

Die/der Verstorbene wird in der Alten Kirche aufgebahrt. Beginn der Feier mit dem Wortgottesdienst, anschließend können die Ansprachen zur Ehrung der/des Verstorbenen gehalten werden. Segnung und Prozession zum Grab und Beisetzung mit rituellen Gebeten, Weihwasser, Weihrauch, Erde und Grabkreuz. Anschließend ist die Möglichkeit gegeben, die Teilnahme am Begräbnis durch besprengen mit Weihwasser zu zeigen.

VERABSCHIEDUNG

Bei der Verabschiedung bleibt der Sarg nach dem Wortgottesdienst in der Kirche. Die Teilnehmer können in der Kirche durch besprengen mit Weihwasser Abschied nehmen. Anschließend wird der Sarg zur Kremierung geführt.

Wenn die Alte Kirche zu wenig Platz bietet, gilt derselbe Ritus für die Pfarrkirche, jedoch bei der Bestattung ohne Prozession.

| | | |
|------------|------------------|-----------|
| Totenwache | | 19.00 Uhr |
| Begräbnis | Montag - Freitag | 14.30 Uhr |
| | Samstag | 10.00 Uhr |
| | Ferienzeit | 10.00 Uhr |

Am darauffolgenden Sonntag findet in allen Messfeiern ein namentliches Gedenken an die Verstorbenen statt. Das Rosenkranzgebet für die Verstorbenen ist jeden Sonntag um 18.00 Uhr in der Alten Kirche.

Getauft wurden

- › Anna-Lena Loacker, Steig 34
- › Amy Gartler, Kilrastr 12
- › Jonas Meyerbeck, Montfortstr 42
- › Noah Samuel Berchthaler, Naflastr 1, 6804 Altenstadt
- › Sarah Lampl, Schönwiesstr 8, 6845 Hohenems

Nächste Tauftermine

Sonntag, 11. Jänner und Sonntag, 01. Februar 2004
jeweils um 14.30 Uhr in der Alten Kirche

Nächste Taufgespräche

Montag, 05. Jänner und Mittwoch, 28. Jänner 2004
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum, Sitzungszimmer 1

Gedächtnisgottesdienst

für die im Dezember der letzten beiden Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 3. Dez. um 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche
Dezember 2001

Ewald Wuggenig, Neue Siedlung 14, Jg 1929
Hulda Aloisia Pichler, Blattur 67, Jg 1921
Alfred Mayer, Blattur 45, Jg 1909
Werner Kranz, Steinbux 46, Jg 1950
Mathilde Maria Mair, Schulg 5 (Ackerwg 13), Jg 1913
Maria Anna Oberhauser, Steinbux 9, Jg 1912

Dezember 2002

Regina Kratzer-Mayer, Schulg 5 (Neue Siedlung 5), Jg 1921
Maria T. Wäger, Schulg 5 (Wegeler 12, Koblach), Jg 1911
Maria E. Keckeis, Schulg 5 (Dr-A-Heinzle-Str 78), Jg 1916
Karl Radosztics, Pfründeweg 14, Jg 1934
Ernst R. Längle, Schulg 5 (Burgweg 20), Jg 1912
Anna Walch, Appenzellerstr 18, Jg 1924
Max Rainer, Junker-Jonas-Platz 4, Jg 1927
Anna Maria Fleisch, Rudigierstr 1, Jg 1904
Johann Karl Bischoff, Schulg 5 (Im Forst 5), Jg 1913
Eugen J. Ladner, Sozialz. Altach (Neue Siedlung 12), Jg 1924
Anna Prugger, Bezau (Dr-A-Heinzle-Str 80) Jg 1923
Werner Fleisch, Altach, Achstr 14, Jg 1954

Gestorben sind

- › 31.10. Notburga Bell,
Schulgasse 5 (Pfr-Knecht-Str 20), Jg 1917
- › 09.11. Theodora Tötsch,
Steinat 6 a, Jg 1920
- › 16.11. Ida Annalise Metzler,
Schulgasse 5 (Thomas-Lirerweg 39), Jg 1938
- › 17.11. Otto Georg Mattle,
F-M-Felder-Str 17, Jg 1929

Gedächtnisgottesdienst

für die im Jänner der letzten beiden Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 7. Jänner um 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche
Jänner 2002

Georgia Mylonas, Römerweg 57, Jg 1929
Josefine Ströhle, St-Ulrich-Str 34, Jg 1921
Emmerich Weiss, Schulg 5 (Dr-A-Heinzle-Str 80), Jg 1916

Jänner 2003

Martina Maria Hohlrieder, Im Forst 6, Jg 1915
Maria Scheier, Steig 12, Jg 1905
Karolina Mayer, Töbeleweg 13, Jg 1914
Ernst Jansenberger, Schulg 5 (Sägerweg 8a), Jg 1937
Hannelore Ellensohn, Kirlastr 47, Jg 1943


Die Seite der Jugend

PENTHOUSE

Endlich ist es so weit! Am 25.10.2003 öffnete das Götzner Penthouse seine Tore. Nach der - von den JungcharleiterInnen organisierten Jugendmesse - versammelten sich Jung und Alt gemeinsam in den neuen Räumlichkeiten oberhalb der Sakristei. Die Bühne hat ihre Feuertaufe bestens bestanden und Johanna und Mathias unterhielten die vielen Gäste musikalisch mit eigenen Kompositionen aus dem „Rock und Folk-Bereich“.

Im eigens aufgestellten Zelt war es an diesem Abend vermutlich zu kalt, sodass die im Kochkessel wartenden Weißwürste nicht alle ihre Abnehmer fanden, dafür jedoch der warme und jugendfreie Punsch. Optisch edle Cocktails gab es an der Penthouse Bar – natürlich alkoholfrei. Der Andrang im Penthouse war erfreulich groß und wird hoffentlich auch weiter anhalten. Der einstimmige Tenor der Besucher war, dass aus dem ehemaligen Abstellraum ein bunter, gemütlicher Treffpunkt für Jugendliche entstanden ist. Neben üblichen Familienspielen und Jasskarten ergänzt ein Dartspiel das Unterhaltungsangebot im Penthouse.

Die verschiedenen Ecken und Sitzgelegenheiten laden zum Diskutieren, Schwätzen oder gemütlichen Beisammensein ein.

Als großer Fang erweist sich der ausgegrabene Fußballtisch, der früher schon im  seinen Dienst erfüllte und jetzt wieder ans Tageslicht gekommen ist.

Weitere Programmpunkte

Freitag 5. Dezember: Nikolausparty

Samstag 20. Dezember: Jugendmesse und

Lichterlabyrinth im Freien

Jänner 2004: Filmabend mit anschl. Diskussion

Februar 2004: Faschingsparty

Alles auch auf: www.penthouse-goetzis.at.tt

JUNGSCHARAUFNAHME 2003

Am Samstag, den 15. November 2003 wurden im Vorabendgottesdienst die neuen Jungscharkinder feierlich in die Gemeinschaft der Katholischen Jugend und Jungchar aufgenommen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Röthner Chörle gestaltet. Bei allen Beteiligten möchten wir uns ganz herzlich bedanken und den Kindern viel Freude in der Jungchar wünschen.

im Namen des Leitungskreises - Heidi Tschofen

HILFE UNTER GUTEM STERN 2004

Die Sternsinger sind heuer zum 50. Mal in unserer Pfarre unterwegs! Die Kinder verkündigen die Weihnachtsbotschaft und bringen Friedens- und Segenswünsche für das neue Jahr.

Mit der „Hilfe unter gutem Stern“ bringen sie diesen Frieden auch in die Welt hinaus zu Menschen in der „Dritten Welt“.

Die Sternsinger singen gegen Armut und Ungerechtigkeit – für eine gerechtere Welt. Der engagierte Einsatz der 90.000 Mädchen und Buben und die Offenherzigkeit der Spenderinnen und Spender legen den Grundstein für die „Hilfe unter gutem Stern“, die jährlich lebensnotwendende Unterstützung für über eine Million Menschen in der „Dritten Welt“ bewirkt.

Eine Spende an die Sternsinger ist ein Beitrag für eine gerechtere Welt!

Vielen Dank im Voraus für ihre Unterstützung!

Die Sternsinger sind an folgenden Tagen jeweils am Nachmittag unterwegs:

Freitag, 2. Jänner 2004

Samstag, 3. Jänner 2004

Sonntag, 4. Jänner 2004

und ev. Montag, 5. Jänner 2004



Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen



60 Jahre verheiratet
»Diamantene Hochzeit«
Elvira und Ernst Marte
∞ 4. Dezember 1943
Am Hof 4



90 Jahre
Hedwig Gassner
geb. 4. Dezember 1913
Schulgasse 5



90 Jahre
Erna Märker
geb. 15. Dezember 1913
Ringstraße 66



90 Jahre
Elisabeth Mittelberger
geb. 13. Jänner 1914
Berg 26 d



Buch „Feiern Daheim“

Ein Begleiter auf dem Weg des Kindes von der Geburt bis zur Schulzeit und weiter durch den immer wiederkehrenden Jahreskreis mit seinen Festen. Herausgegeben von der Pfarre Götzis, erhältlich im Pfarramt à 6 €.

Jubilare im Kontakt

Wir erhalten nur noch Geburts- und Hochzeitstermine von Personen, die auf dem Gemeindeamt ausdrücklich ihre Zustimmung zur Veröffentlichung deponiert haben. Wenn sie gegen eine Veröffentlichung ihres Jubiläums im Gemeindeblatt und anderen Zeitungen sind, aber einer Erwähnung im Pfarrblatt „Kontakt“ zustimmen könnten, melden sie das bitte in der Pfarrkanzlei.

| | |
|-----------|--|
| IMPRESSUM | © für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam |
| | Amt der katholischen Pfarrgemeinde A-6840 Götzis, Hauptstr 15 |
| KONTAKT | Fotos: Martin Herburger, Irmgard Schiefer, Michael Türtscher, Roland Weber |
| | Chef vom Dienst: Manfred Dünser Gestaltung: michael.tuertscher@agentur-bap.com |
| | Lektorat: Annemarie Dünser Jubilare: Hugo Böckle e-mail: manfred.duenser@schule.at |

„Bruder und Schwester in Not“

Adventsammlung am 13. und 14. Dezember 2003: WASSER IST LEBEN
Für uns ist Wasser etwas ganz selbstverständliches. Doch weltweit haben über 1,1 Mrd. Menschen nicht genug Wasser zum Überleben. Jährlich sterben 4 Mio. Kinder durch Wassermangel. Die Aktion „Bruder und Schwester in Not“ hilft durch konkrete Brunnenbauprojekte in den Problemregionen dieser Welt.



„Ja! Wir trauen uns.“

Ein Eheseminar - für Paare die kirchlich heiraten wollen – findet am Samstag, den 20. März 2004 in den Jugendräumen der Pfarre Götzis statt. Anmeldungen bitte im Pfarramt, Tel 62 255-11

